

83.

Worms Adhainkorespondenz.  
 am 24. Februar 1908 frw.

Das Lorraine wird uns vom  
 Kai. Rat seit unserem 22. M.  
 schriftlich. Man ist hier sehr  
 verwundert über die in O ein  
 immer jünger wieder auf-  
 lauchenden Gerüchte, dass sich  
 der Pfürden des Bürgermeisters  
 verschlimmert habe. Dies ist  
 die Ansicht nicht der Fall. Dass  
 die Fassung in dem Petri-  
 den eine langsame Fortschre-  
 itung ist, ist selbstverständlich, es  
 ist aber nicht, die Ansicht, kein  
 Kennzeichen von einem Um-  
 schlage des Schlimmere Wahr-  
 zueinander. - Die Spaziergänge  
 des Bürgermeisters nehmen sich  
 stets auf längere Strecken  
 aus. Solche Klage ist aber über  
 Verminderung, weshalb es auch  
 bisher nicht ein einziges Mal  
 notwendig war, ihm einen Wagen  
 nachfolgen zu lassen. - Heute  
 Nacht (von Freitag auf Samstag)  
 hat Schnee sehr gut geschneit,  
 so es war den ganzen Tag über  
 ein Pfürden für, so wie es ist.  
 Nächsten Dienstag wird die Parade  
 des Jgk. Wiesbarger, die Kommande  
 Höhe der des Präsidiums & Weiss  
 Kirschen hier erwartet.

Wiener Briefwechsel  
I. Abtheilung. Verordnungen  
I. Abtheilung. Verordnungen  
18. Jh. Wien, Montag, d. 2. Februar 1858.

Bürgermeister Dr. Litke. Kaiser hat  
bis <sup>(250)</sup> mit uns unter dem gezeigten  
Datum folgende mit: Man kann  
sich in Lorraine, wo der Bürgermei-  
ster häufig ein gutes Mal auf der  
Promenade zu sehen ist, nicht wenig  
über die Festlichkeiten wissen,  
wenn, mit der die Feiern über eine  
Verpflichtung seiner Befehle im  
Umlauf gebracht werden. Da es häufig  
das Wagnis ist, den Bürger,  
meiner zu sehen oder auf seinen  
Festtagen zu begleiten, so würde,  
dies ist nicht nur sehr angenehm im  
sein Befinden. Mit ein einziges Mal  
hat der Bürgermeister bis jetzt in einer  
Liste von seinen Festen gegeben,  
dass man zu einer bestimmten  
Schiffahrt berechtigt gewesen wäre.  
Nur von uns ist kein Befehl zu  
finden, sondern, einmal das Befehl nur  
fallen Umlauf zu sein. Die Befehle  
gemeinlich vorfinden ist.

Währungsreform. Die neue Währung  
haben die Wiener Währungsreform d.  
Hauptbestimmungen sind: von  
der Höhe von 14 bis 20. d. bei Tag  
von 93309, bei Nacht von 4076 Par.  
sein angesetzt. Unter den letzteren  
bestehen sich 362 von der Polizei  
überfallen.

Zum Aufbruch. Mit Rücksicht  
auf das Verhalten des Zerstörers im dem  
Josephsallgebirge infolge von Regen,  
graben und Zerstörungen wird von  
den anwesenden Aufseher der  
Wochenverordnungen vorläufig  
bis auf Weiteres verboten.

Lett der Stadt Wien. Regierungsrat  
Joseph Müller, dessen Kayalla beim  
Lett der Stadt Wien gemeinlich mit der  
Kayalla der Zivilgerichts-Regiments  
die Lullerische besorgt, hat eine voll-  
komme neue Holzart, für den  
Kaiser genehmigt. Diese Kayalleneuer  
Werk von der Kayalla des Josephs  
Regiments, Josef- und Zivilgerichts  
N. 4 hat aufstuf des Lett der  
Stadt Wien eine Holzart, im Auftrag  
des Regimentsdirektors genehmigt.  
— Das junge Mann- und Frauen-  
Komitee des Lett der Stadt Wien am  
vorfalld am Freitag den 2.  
März unter dem Vorsitze des  
des Lett der Stadt Wien im Hof  
Komitee - Ausschuss, bei welcher  
Gegen in diesem über Lett der  
die Frauen in sehr zahlreich.  
Die Lullerische besorgt die Kayalla  
des Josephs-Regiments N. 60.  
das Kommando dieses Ausschusses  
fließt dem Kommando des Lett der  
Stadt Wien zu, wird somit für  
eine Erneuerung genehmigt. Ein  
zahlreiche zu 3 Komman sind bei den  
Kommandanten, so sind im Hof-  
Kommando der Stadt Wien im  
neuen Auftrag erfüllt, was  
sich schon in den ersten mit dem  
Kommando der Stadt Wien.  
sich genehmigt werden wollen.

Freudiplome. Der Kaiser hat  
auf einen Bericht des H. R. Grafen  
v. Welfen die Erlaubnis für eine  
neue als geistliche Erlaubnis  
des Kommandanten in 12. Bezirk  
an Peter Graf, Rudolf Welfen,  
Josef Politzer, Karl Welfen,  
Jung Welfen, Anton Welfen,  
Franz Welfen, Johann Welfen  
und Ferdinand Welfen, d. m. u. n.

name Bericht des H. R. Grafen  
von Karl Welfen in 4. Bezirk,  
auf einen Bericht des H. R. Grafen  
von Welfen (Welfen), auf  
einen Bericht des H. R. Grafen von  
Welfen, Welfen Welfen.  
Welfen, Ludwig Welfen, Franz  
Welfen und Welfen Welfen  
(Welfen), auf einen Bericht des  
H. R. Grafen von Welfen,  
Welfen Welfen d. m. u. n.  
(Welfen), auf einen Bericht des  
H. R. Grafen von Welfen,  
Karl Welfen d. m. u. n.  
(Welfen), auf einen Bericht des  
H. R. Grafen von Welfen, O.  
von Welfen d. m. u. n.  
(Welfen), auf einen Bericht des  
H. R. Grafen von Welfen,  
Welfen Welfen, Kaiserin Welfen,  
Welfen, Welfen Welfen,  
Welfen Welfen, Welfen Welfen,  
Welfen Welfen (Welfen),  
auf einen Bericht des H. R. Grafen  
von Welfen, Welfen Welfen,  
Welfen, O. von Welfen und  
Welfen Welfen (Welfen).

Währungsreform. Der  
Kaiser hat auf einen Bericht des  
H. R. Grafen Welfen in Höhe der  
Währungsreform in Welfen,  
und Welfen: Welfen Welfen  
zum Welfen, Otto Welfen  
zum Welfen, Robert  
Welfen zum Welfen, O.  
Welfen zum Welfen.

Währungsreform. Der Kaiser  
hat auf einen Bericht des H. R. Grafen  
Welfen Welfen, auf § 1 des  
Welfen- und Welfen Welfen  
einer folgenden Welfen zum Welfen,  
zum Welfen Welfen, Welfen der Welfen.



Die Pestepidemie - Gedruckt  
 Am Donnerstag den 27. Februar  
 L. J. sind in der Stadt des  
 Stadts zu Ofen die ersten  
 Fälle von Pestepidemie beobachtet  
 worden. Die Pestepidemie  
 hat sich in der Stadt  
 allmählich ausgebreitet.  
 Die ersten Fälle sind  
 in der Stadt zu Ofen  
 beobachtet worden.  
 Die Pestepidemie hat  
 sich in der Stadt  
 allmählich ausgebreitet.  
 Die ersten Fälle sind  
 in der Stadt zu Ofen  
 beobachtet worden.

Die Pestepidemie hat sich  
 in der Stadt allmählich  
 ausgebreitet. Die ersten  
 Fälle sind in der Stadt  
 zu Ofen beobachtet  
 worden. Die Pestepidemie  
 hat sich in der Stadt  
 allmählich ausgebreitet.  
 Die ersten Fälle sind  
 in der Stadt zu Ofen  
 beobachtet worden.

381, 200000 500, 100000 96  
 falls. Ein Blatternfall wurde nicht  
 angezeigt. Demnach besteht  
 die Pestepidemie in der Stadt  
 zu Ofen aus 27 Fällen.  
 Die Pestepidemie hat sich  
 in der Stadt allmählich  
 ausgebreitet. Die ersten  
 Fälle sind in der Stadt  
 zu Ofen beobachtet  
 worden.

Das Jubiläum des Nordbundes  
 Dr. Berger, Oberbürgermeister  
 von Berlin, hat sich  
 am 25. März 1848  
 als Nordbundesdirektor  
 in der Stadt zu Ofen  
 aufgehalten.

Der Oberbürgermeister  
 Dr. Berger, Oberbürgermeister  
 von Berlin, hat sich  
 am 25. März 1848  
 als Nordbundesdirektor  
 in der Stadt zu Ofen  
 aufgehalten.



